

	<p>Objekt: Ikone: Hl. Eustathios und Muttergottes</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4266</p>
--	--

Beschreibung

Der hl. Eustathios war ein Feldherr des römischen Kaisers Trajan (89 – 117). Er ist als Reiterkrieger abgebildet, rechts von ihm befindet sich ein Hirsch auf einer ange-deuteten Anhöhe. In seinem Geweih erscheint ein Kreuz.

Die Ikone stellt eine Episode aus der Vita des Heiligen dar, dem während einer Jagd ein mit einem Kruzifix im Strahlenkranz bekrönter Hirsch erschien. Zum Christentum bekehrt, erlitt er und Kaiser Hadrian (117 – 138) das Martyrium. Er wird als Schutzpatron der Jäger verehrt. Die über ihm zu sehende und an der Beischrift zu identifizierende Muttergottes Ankinariotissa ("der Artischocken") wird nur auf Chios verehrt - u.a. am 20. September, der auch dem hl. Eustathios geweiht ist.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / Eitempera

Maße:

H 21,5 cm ; B 17,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1725
	wer	
	wo	Chios
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Maria (Mutter Jesu)
wo
Wurde
abgebildet
(Akteur)
wann

wer Jesus Christus
wo
Wurde
abgebildet
(Akteur)
wann

wer Eustachius (Heiliger) (-118)
wo

Schlagworte

- Feldherr
- Goldgrund
- Hirsch
- Kretische Schule
- Muttergottes mit Kind
- Märtyrer
- Reiter

Literatur

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 46, S. 140-143